



---

## *C. Anlagen zum Angebotsschreiben*

*Vergabeverfahren*

*Verwertung von Restabfall und Sperrmüll  
aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz*

*Vergabenummer EAW-01-2024*

## **C Anlagen zum Angebotsschreiben**

Für die Art der Vorlage der nachfolgend aufgeführten Formblätter und Angaben zu Nachweisen wird auf die abschließende Liste der einzureichenden Unterlagen in Ziffer 7.10.1 der Bewerbungsbedingungen (Teil A der Vergabe- und Vertragsunterlagen) verwiesen.

Weitergehende Darstellungen und Erläuterungen (z.B. zur angebotenen Entsorgungskonzeption) stehen dem Bieter offen.

## C.1 Leistungsverzeichnis

Die nachfolgend angebotenen Preise umfassen sämtliche in der Leistungsbeschreibung (Teil D) und den Besonderen Vertragsbedingungen (Teil F) enthaltenen Leistungen. Weitere Aufwendungen werden dem AN nicht vergütet. Die Preise sind in Euro mit 2 Nachkommastellen, jeweils als Nettobeträge ohne Umsatzsteuer anzugeben.

**Grundlage der ersten möglichen Preisanpassung sind die Indexwerte des Jahres 2024. Bitte beachten Sie dies bei der Preisbildung!**

**Hinweis 1:** Das vertragliche Entgelt wird mit mehreren Einzelbestandteilen vereinbart, um eine sachgerechte Preisanpassung mit Blick auf die Kosten- und Erlössituation zu ermöglichen.

**Hinweis 2:** Nach § 8 Abs. 2 der Besonderen Vertragsbedingungen ist die (kalender-) jährliche Vergütung der Kosten für die Verwertung der Abfälle je Los jeweils gedeckelt auf die Jahresvergütung für die Mindestmenge des nächsthöheren Mengenkorridders.

Beispiel für Los 1, Verwertung von Restabfall - Kostenanteil ohne Kosten CO<sub>2</sub>-Zertifikate, Mengenkorrridor 2:

Liegt die verwertete Abfallmenge pro Jahr im Bereich des Mengenkorridders 2 (15.900 bis <28.200 Mg/a), ist für die Verwertung der Abfälle maximal zu zahlen: Mengen-Untergrenze des Mengenkorridders 3 (28.200 Mg/a) x Preis für Mengenkorrridor 3.

**Hinweis 3:** Bei den in den Positionen 1.A.2.1/2.2, 1.A.6.1/6.2, 1.B.2.1/2.2, 1.B.6.1/6.2, 2.A.2.1/2.2, 2.A.6.1/6.2, 2.B.2.1/2.2 sowie 2.B.6.1/6.2 angebotenen Energieerlösen je Losalternative sind Werte größer oder gleich Null für Strom und Wärmeerlöse als Erlös zu Gunsten des AG einzutragen. Der je Losalternative in Summe für Strom und Wärme eingetragene Erlös hat mindestens 9,35 EUR/Mg zu betragen und darf 50,00 EUR/Mg nicht überschreiten.

**Hinweis 4:** Kosten für den Erwerb von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten für die Abfallverbrennung während der Vertragslaufzeit sind durch den AN in den Positionen 1.A.3.1, 1.A.7.1, 1.B.3.1, 1.B.7.1, 2.A.3.1, 2.A.7.1, 2.B.3.1 bzw. 2.B.7.1 zu bepreisen. Diese Position unterliegt einer separaten Preisanpassung.

**Hinweis 5:** Bei den in den Positionen 1.A.4.1/4.2, 1.B.4.1/4.2, 2.A.4.1/4.2 sowie 2.B.4.1/4.2 angebotenen Transportpreisen erfolgt eine Vergütungskorrektur gemäß Ziffer D.0.6.13 proportional zum Verhältnis des Ladevolumens des eingesetzten Fahrzeuges im Verhältnis zum Soll-Ladevolumen einer Fuhre von 90 m<sup>3</sup>. Zum Beispiel führt der Einsatz eines Fahrzeuges mit einem Ladevolumen von 80 m<sup>3</sup> zu einer Verringerung des Vergütungspreises auf 8/9 entsprechend 88,8 % des Angebotspreises.

## C.1.1 Leistungsverzeichnis Los 1 – Verwertung von Restabfall

### C.1.1.1 Los 1A m.T. – Alternative mit Transport, Laufzeit 3 Jahre

<b>Position</b>	<b>Transport und Verwertung von Restabfall aus dem LK Mansfeld-Südharz, Laufzeit 3 Jahre (01.01.2026 – 31.12.2028)</b>	
<b>1.A.1</b>	<b>Verwertung von Restabfall – Kostenanteil ohne Kosten CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
1.A.1.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	..... € pro Mg
1.A.1.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	..... € pro Mg
1.A.1.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	..... € pro Mg
<b>1.A.2</b>	<b>Verwertung von Restabfall - Erlösanteil</b>	
1.A.2.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
1.A.2.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
<b>1.A.3</b>	<b>Verwertung von Restabfall - Kostenanteil CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
1.A.3.1	Kosten CO <sub>2</sub> -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
<b>1.A.4</b>	<b>Transport von Restabfall</b>	
1.A.4.1	Transport von Restabfall vom Referenzpunkt Sangerhausen	..... € pro Fuhre 90 m <sup>3</sup>

<b>Position</b>	<b>Transport und Verwertung von Restabfall aus dem LK Mansfeld-Südharz, Laufzeit 3 Jahre (01.01.2026 – 31.12.2028)</b>	
1.A.4.2	Transport von Restabfall vom Referenzpunkt Eisleben	..... <b>€ pro Fuhre 90 m<sup>3</sup></b>

Mengenkorridore zu Position 1.A.1.1 bis Position 1.A.3.1:

Los 1 Restabfall	Mengenkorridor		
	1	2	3
Korridor			
Untergrenze		15.900 Mg/a	28.200 Mg/a
Obergrenze	15.900 Mg/a	28.200 Mg/a	

Die genannten Mengenkorridore gelten jeweils inklusive der ausgewiesenen Untergrenze und exklusive der ausgewiesenen Obergrenze.

C.1.1.2 Los 1A o.T. – Alternative ohne Transport, Laufzeit 3 Jahre

<b>Position</b>	<b>Verwertung von Restabfall aus dem LK Mansfeld-Südharz, Laufzeit 3 Jahre (01.01.2026 – 31.12.2028)</b>	
<b>1.A.5</b>	<b>Verwertung von Restabfall – Kostenan- teil ohne Kosten CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
1.A.5.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	..... <b>€ pro Mg</b>
1.A.5.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	..... <b>€ pro Mg</b>
1.A.5.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	..... <b>€ pro Mg</b>
<b>1.A.6</b>	<b>Verwertung von Restabfall - Erlösanteil</b>	
1.A.6.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungs- menge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... <b>€ pro Mg</b>
1.A.6.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... <b>€ pro Mg</b>
<b>1.A.7</b>	<b>Verwertung von Restabfall - Kostenan- teil CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
1.A.7.1	Kosten CO <sub>2</sub> -Zertifikate bei einer Verwer- tungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... <b>€ pro Mg</b>

Mengenkorridore zu Position 1.A.5.1 bis Position 1.A.7.1:

Los 1 Restabfall	Mengenkorridor		
	1	2	3
Korridor			
Untergrenze		15.900 Mg/a	28.200 Mg/a
Obergrenze	15.900 Mg/a	28.200 Mg/a	

Die genannten Mengenkorridore gelten jeweils inklusive der ausgewiesenen Untergrenze und exklusive der ausgewiesenen Obergrenze.

**C.1.1.3 Los 1B m.T. – Alternative mit Transport, Laufzeit 6 Jahre**

<b>Position</b>	<b>Transport und Verwertung von Restabfall aus dem LK Mansfeld-Südharz, Laufzeit 6 Jahre (01.01.2026 – 31.12.2031)</b>	
<b>1.B.1</b>	<b>Verwertung von Restabfall – Kostenanteil ohne Kosten CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
1.B.1.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	..... € pro Mg
1.B.1.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	..... € pro Mg
1.B.1.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	..... € pro Mg
<b>1.B.2</b>	<b>Verwertung von Restabfall - Erlösanteil</b>	
1.B.2.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
1.B.2.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
<b>1.B.3</b>	<b>Verwertung von Restabfall - Kostenanteil CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
1.B.3.1	Kosten CO <sub>2</sub> -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
<b>1.B.4</b>	<b>Transport von Restabfall</b>	
1.B.4.1	Transport von Restabfall vom Referenzpunkt Sangerhausen	..... € pro Fuhre 90 m <sup>3</sup>
1.B.4.2	Transport von Restabfall vom Referenzpunkt Eisleben	..... € pro Fuhre 90 m <sup>3</sup>

Mengenkorridore zu Position 1.B.1.1 bis Position 1.B.3.1:

Los 1 Restabfall	Mengenkorridor		
	1	2	3
Korridor			
Untergrenze		15.900 Mg/a	28.200 Mg/a
Obergrenze	15.900 Mg/a	28.200 Mg/a	

Die genannten Mengenkorridore gelten jeweils inklusive der ausgewiesenen Untergrenze und exklusive der ausgewiesenen Obergrenze.

C.1.1.4 Los 1B o.T. – Alternative ohne Transport, Laufzeit 6 Jahre

<b>Position</b>	<b>Verwertung von Restabfall aus dem LK Mansfeld-Südharz, Laufzeit 6 Jahre (01.01.2026 – 31.12.2031)</b>	
<b>1.B.5</b>	<b>Verwertung von Restabfall – Kostenanteil ohne Kosten CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
1.B.5.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	..... € pro Mg
1.B.5.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	..... € pro Mg
1.B.5.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	..... € pro Mg
<b>1.B.6</b>	<b>Verwertung von Restabfall - Erlösanteil</b>	
1.B.6.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
1.B.6.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
<b>1.B.7</b>	<b>Verwertung von Restabfall - Kostenanteil CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
1.B.7.1	Kosten CO <sub>2</sub> -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg

Mengenkorridore zu Position 1.B.5.1 bis Position 1.B.7.1:

<b>Los 1 Restabfall</b>	<b>Mengenkorridor</b>		
Korridor	1	2	3
Untergrenze		15.900 Mg/a	28.200 Mg/a
Obergrenze	15.900 Mg/a	28.200 Mg/a	

Die genannten Mengenkorridore gelten jeweils inklusive der ausgewiesenen Untergrenze und exklusive der ausgewiesenen Obergrenze.

## C.1.2 Leistungsverzeichnis Los 2 – Verwertung von Sperrmüll

### C.1.2.1 Los 2A m.T. – Alternative mit Transport, Laufzeit 3 Jahre

<b>Position</b>	<b>Transport und Verwertung von Sperrmüll aus dem LK Mansfeld-Südharz, Laufzeit 3 Jahre (01.01.2026 – 31.12.2028)</b>	
<b>2.A.1</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll – Kostenanteil ohne Kosten CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
2.A.1.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	..... € pro Mg
2.A.1.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	..... € pro Mg
2.A.1.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	..... € pro Mg
<b>2.A.2</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll - Erlösanteil</b>	
2.A.2.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
2.A.2.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
<b>2.A.3</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
2.A.3.1	Kosten CO <sub>2</sub> -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
<b>2.A.4</b>	<b>Transport von Sperrmüll</b>	
2.A.4.1	Transport von Sperrmüll vom Referenzpunkt Sangerhausen	..... € pro Fuhre 90 m <sup>3</sup>

<b>Position</b>	<b>Transport und Verwertung von Sperrmüll aus dem LK Mansfeld-Südharz, Laufzeit 3 Jahre (01.01.2026 – 31.12.2028)</b>	
2.A.4.2	Transport von Sperrmüll vom Referenzpunkt Eisleben	..... <b>€ pro Fuhre 90 m<sup>3</sup></b>

Mengenkorridore zu Position 2.A.1.1 bis Position 2.A.3.1:

Los 2 Sperrmüll	Mengenkorridor		
	1	2	3
Korridor			
Untergrenze		2.500 Mg/a	4.400 Mg/a
Obergrenze	2.500 Mg/a	4.400 Mg/a	

Die genannten Mengenkorridore gelten jeweils inklusive der ausgewiesenen Untergrenze und exklusive der ausgewiesenen Obergrenze.

C.1.2.2 Los 2A o.T. – Alternative ohne Transport, Laufzeit 3 Jahre

<b>Position</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll aus dem LK Mansfeld-Südharz, Laufzeit 3 Jahre (01.01.2026 – 31.12.2028)</b>	
<b>2.A.5</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll – Kostenanteil ohne Kosten CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
2.A.5.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	..... € pro Mg
2.A.5.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	..... € pro Mg
2.A.5.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	..... € pro Mg
<b>2.A.6</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll - Erlösanteil</b>	
2.A.6.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
2.A.6.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
<b>2.A.7</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
2.A.7.1	Kosten CO <sub>2</sub> -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg

Mengenkorridore zu Position 2.A.5.1 bis Position 2.A.7.1:

Los 2 Sperrmüll	Mengenkorridor		
	1	2	3
Korridor			
Untergrenze		2.500 Mg/a	4.400 Mg/a
Obergrenze	2.500 Mg/a	4.400 Mg/a	

Die genannten Mengenkorridore gelten jeweils inklusive der ausgewiesenen Untergrenze und exklusive der ausgewiesenen Obergrenze.

**C.1.2.3 Los 2B m.T. – Alternative mit Transport, Laufzeit 6 Jahre**

<b>Position</b>	<b>Transport und Verwertung von Sperrmüll aus dem LK Mansfeld-Südharz, Laufzeit 6 Jahre (01.01.2026 – 31.12.2031)</b>	
<b>2.B.1</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll – Kostenanteil ohne Kosten CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
2.B.1.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	..... € pro Mg
2.B.1.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	..... € pro Mg
2.B.1.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	..... € pro Mg
<b>2.B.2</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll - Erlösanteil</b>	
2.B.2.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
2.B.2.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
<b>2.B.3</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
2.B.3.1	Kosten CO <sub>2</sub> -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
<b>2.B.4</b>	<b>Transport von Sperrmüll</b>	
2.B.4.1	Transport von Sperrmüll vom Referenzpunkt Sangerhausen	..... € pro Fuhre 90 m <sup>3</sup>
2.B.4.2	Transport von Sperrmüll vom Referenzpunkt Eisleben	..... € pro Fuhre 90 m <sup>3</sup>

Mengenkorridore zu Position 2.B.1.1 bis Position 2.B.3.1:

Los 2 Sperrmüll	Mengenkorridor		
	1	2	3
Korridor			
Untergrenze		2.500 Mg/a	4.400 Mg/a
Obergrenze	2.500 Mg/a	4.400 Mg/a	

Die genannten Mengenkorridore gelten jeweils inklusive der ausgewiesenen Untergrenze und exklusive der ausgewiesenen Obergrenze.

C.1.2.4 Los 2B o.T. – Alternative ohne Transport, Laufzeit 6 Jahre

<b>Position</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll aus dem LK Mansfeld-Südharz, Laufzeit 6 Jahre (01.01.2026 – 31.12.2031)</b>	
<b>2.B.5</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll – Kostenanteil ohne Kosten CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
2.B.5.1	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1	..... € pro Mg
2.B.5.2	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 2	..... € pro Mg
2.B.5.3	bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 3	..... € pro Mg
<b>2.B.6</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll - Erlösanteil</b>	
2.B.6.1	Erlös elektr. Strom bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
2.B.6.2	Erlös Wärme bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg
<b>2.B.7</b>	<b>Verwertung von Sperrmüll - Kostenanteil CO<sub>2</sub>-Zertifikate</b>	
2.B.7.1	Kosten CO <sub>2</sub> -Zertifikate bei einer Verwertungsmenge gemäß Mengenkorridor 1-3	..... € pro Mg

Mengenkorridore zu Position 2.B.5.1 bis Position 2.B.7.1:

Los 2 Sperrmüll	Mengenkorridor		
	1	2	3
Korridor			
Untergrenze		2.500 Mg/a	4.400 Mg/a
Obergrenze	2.500 Mg/a	4.400 Mg/a	

Die genannten Mengenkorridore gelten jeweils inklusive der ausgewiesenen Untergrenze und exklusive der ausgewiesenen Obergrenze.



**Formblatt C-2.2 Übersicht über den Bieter**

Das Angebot erfolgt als:

1)	Einzelbewerber
1)	Bietergemeinschaft
1)	ggf. Name der Bietergemeinschaft:

1) zutreffendes bitte ankreuzen

Status *)	Name des Unternehmens	Aufgabe im Rahmen der Leistungen **)

<p><b>*) Status des Unternehmens:</b></p> <p>EB = Einzelbewerber</p> <p>BV = Bevollmächtigter Vertreter einer Bietergemeinschaft</p> <p>MB = Mitglied einer Bietergemeinschaft</p>	<p><b>**) Nur bei Bietergemeinschaften</b></p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------

### Formblatt C-2.3 Angaben zum Bieter

(bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft auszufüllen;  
Formblatt erforderlichenfalls vervielfältigen)

#### 1. Aufgabe innerhalb des Vorhabens

(nur bei Bietergemeinschaften anzugeben)

--

#### 2. Vollständige Bezeichnung des Unternehmens

--

#### 3. Rechtsform des Unternehmens

--

#### 4. Firmenanschrift

Straße		Postfach	
PLZ		PLZ	
Ort			
Land			
Telefon		Telefax	
E-Mail			

#### 5. Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (netto)

Jahr	Gesamtumsatz in EUR (netto)	Umsätze bezüglich der ausgeschriebenen Leistungen in EUR (netto)

<b>6. Bilanzsumme der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (netto)</b>	
<b>Jahr</b>	<b>Bilanzsumme in € (netto)</b>

<b>7. Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in den letzten 3 Jahren</b>	
<b>Jahr</b>	<b>Zahl der Beschäftigten</b>
<b>2021</b>	
<b>2022</b>	
<b>2023</b>	

**Formblatt C-2.4: Erklärung der Bietergemeinschaft**

Die nachfolgend aufgeführten Unternehmen der Bietergemeinschaft bestehend aus:

dem Mitglied 1 und bevollmächtigten Vertreter	_____
dem Mitglied 2	_____
dem Mitglied 3	_____
dem Mitglied 4	_____

erklären,

- dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Bietergemeinschaft gegenüber dem Landkreis Mansfeld-Südharz rechtsverbindlich vertritt,
- dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zu handeln,
- dass der bevollmächtigte Vertreter mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt ist, für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft Zahlungen entgegenzunehmen.

<b>Ort</b>	_____
<b>Datum</b>	_____
<b>Unterschrift des Mitglieds 1</b>	_____
<b>Name des Unterschriftleistenden in Großbuchstaben</b>	_____
<b>Abdruck des Firmenstempels</b>	_____

<b>Ort</b>	_____
<b>Datum</b>	_____
<b>Unterschrift des Mitglieds 2</b>	_____
<b>Name des Unterschriftleistenden in Großbuchstaben</b>	_____
<b>Abdruck des Firmenstempels</b>	_____

<b>Ort</b>	_____
<b>Datum</b>	_____
<b>Unterschrift des Mitglieds 3</b>	_____
<b>Name des Unterschriftleistenden in Großbuchstaben</b>	_____
<b>Abdruck des Firmenstempels</b>	_____

<b>Ort</b>	_____
<b>Datum</b>	_____
<b>Unterschrift des Mitglieds 4</b>	_____
<b>Name des Unterschriftleistenden in Großbuchstaben</b>	_____
<b>Abdruck des Firmenstempels</b>	_____

---

**Formblatt C-2.5    Bereitschaftserklärung zur Stellung einer Bürgschaft**

Der Bieter

Name und Sitz

beteiligt sich an dem Vergabeverfahren zur Verwertung von Restabfall und Sperrmüll aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz.

Für den Fall der Zuschlagserteilung an den Auftragnehmer hat dieser als Sicherheit für die Vertragserfüllung dem Auftraggeber eine Bürgschaft zu stellen.

Der Bürge

Name und Anschrift

erklärt hiermit unverbindlich seine Bereitschaft, im Fall der Zuschlagserteilung eine Bürgschaft gemäß § 18 VOL/B über 5 % des Bruttoauftragswertes zu stellen. Eine Inanspruchnahme des Bürgen aus dieser Bereitschaftserklärung durch den Auftraggeber ist nicht möglich.

Ort, Datum

Unterschriften

**Formblatt C-2.6: Referenzen des Bieters der letzten drei Jahre für die zu vergebenden Leistungen (Formblatt ggf. vervielfältigen)**

<b>Verwertung von gemischten Siedlungsabfällen oder Sperrmüll</b>	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung (inkl. Benennung Abfallarten)	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Entsorgte Abfallmenge pro Jahr	
<b>Verwertung von gemischten Siedlungsabfällen oder Sperrmüll</b>	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung (inkl. Benennung Abfallarten)	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Entsorgte Abfallmenge pro Jahr	

<b>Verwertung von gemischten Siedlungsabfällen oder Sperrmüll</b>	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung (inkl. Benennung Abfallarten)	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Entsorgte Abfallmenge pro Jahr	
<b>Verwertung von gemischten Siedlungsabfällen oder Sperrmüll</b>	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung (inkl. Benennung Abfallarten)	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Entsorgte Abfallmenge pro Jahr	

**Hinweis: Bitte beachten Sie die Anforderungen an die Mindestreferenz  
(vgl. Ziffer 7.10.1 Nr. VI a der Bewerbungsbedingungen)**

**Formblatt C-2.7 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen**

**Los(e)/Alternative(n):** \_\_\_\_\_

**(zutreffende Los(e)/Alternative(n) bitte angeben)**

**Verpflichtungserklärung (ggf. bitte vervielfältigen)**

Uns, der

\_\_\_\_\_  
(Name und Adresse des sich verpflichtenden Unternehmens)

ist bekannt, dass sich

\_\_\_\_\_  
(Name des Bieters)

an dem Vergabeverfahren des AG zur Verwertung von Restabfall und Sperrmüll aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz als Bieter beteiligt.

Ich/ Wir verpflichte(n) uns, im Falle der Auftragsvergabe an o. g. Bieter diesen bei der Vorbereitung und Durchführung der vertraglichen Leistungen zu unterstützen und im Falle einer Auftragserteilung folgende Mittel zur Verfügung zu stellen (Eignungsleihe):

Dies wird wie folgt stattfinden:

Da die Eignungsleihe die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit betrifft, erklären wir, dass wir mit dem Bieter für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gesamtschuldnerisch haften.

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift

**Formblatt C-2.8 Nachweis der Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb oder Nachweis der vergleichbaren Qualifikation\*) für die Leistungen je Los/ Alternative**

<b>Bezeichnung des Unternehmens</b>	
-------------------------------------	--

Hinweis: Es ist der Nachweis einzeln je Bieter und entweder nach lit. A, B oder C zu erbringen.

- A.)**  Der Bieter/ Unterauftragnehmer ist zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb. Das Zertifikat umfasst die für seinen vorgesehenen Leistungsbereich erforderlichen Tätigkeiten und Abfallarten. Der Nachweis ist beigelegt.
- B.)**  Der Bieter/ Unterauftragnehmer legt Nachweise einer gleichwertigen Qualifikation (z.B. Zertifikate aus anderen Mitgliedsstaaten der EU) bei.
- C.)**  Der Bieter/ Unterauftragnehmer ist **nicht** zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb. Zum Nachweis der gleichwertigen Qualifikation sind beigelegt:
1. Kurzdarstellung des betrieblichen Aufbaus (technische und personelle Kapazitäten, Organigramm),
  2. Nachweis über die Bestellung einer für die Leitung und Beaufsichtigung verantwortlichen Person,
  3. Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen,
  4. Versicherung der Fachkunde der für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebs verantwortlichen Person, insbesondere ein Nachweis
    - über den Abschluss eines Hochschulstudiums in den Fachbereichen Ingenieurwesen, Chemie, Biologie oder Physik oder einem als gleichwertig einzustufenden Bereich
    - oder
    - über das Absolvieren einer technischen Fachschulausbildung
    - oder
    - die Qualifikation als Meister auf einem Fachgebiet, dem der Betrieb hinsichtlich seiner Anlagen- und Verfahrenstechnik oder seiner Betriebsvorgänge zuzuordnen ist
- und zusätzlich der Nachweis über während einer zweijährigen praktischen Tätigkeit erworbene Kenntnisse auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft.

5. Anstelle der in Nr. 4 erbrachten Nachweise können auch beigelegt werden:
- Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Fachgebiet, dem der Betrieb hinsichtlich seiner Anlagen- und Verfahrenstechnik oder seiner Betriebsvorgänge zuzuordnen ist
  - und zusätzlich Nachweis über die während einer vierjährigen praktischen Tätigkeit erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft.
6. Nachweis einer bestehenden Umwelthaftpflicht- und Betriebshaftpflichtversicherung.

---

\*) ggf. für mehrere Mitglieder einer Bietergemeinschaft auszufüllen (ggf. Kopien anfertigen), für ein Mitglied der Bietergemeinschaft ausreichend

**Formblatt C-2.9: Benennung von Unterauftragnehmern  
für die zu erbringenden Leistungen**

Der Bieter erklärt, dass für die Erbringung von Leistungsbestandteilen der angebotenen Dienstleistung der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist und benennt, soweit bereits bekannt, die folgenden Unterauftragnehmer. Lieferanten sind keine Unterauftragnehmer.

<b>Leistungsbereich des Unterauftragnehmers</b>	_____
<u>soweit bereits bekannt:</u>	
<b>Bezeichnung des Unterauftragnehmers</b>	_____
<u>soweit bereits bekannt:</u>	
<b>Adresse des Unterauftragnehmers</b>	_____
	_____
	_____

<b>Leistungsbereich des Unterauftragnehmers</b>	_____
<u>soweit bereits bekannt:</u>	
<b>Bezeichnung des Unterauftragnehmers</b>	_____
<u>soweit bereits bekannt:</u>	
<b>Adresse des Unterauftragnehmers</b>	_____
	_____
	_____

**Leistungsbereich des Unterauftragnehmers**

soweit bereits bekannt:

**Bezeichnung des Unterauftragnehmers**

soweit bereits bekannt:

**Adresse des Unterauftragnehmers**

---

---

---

---

---

---

**Leistungsbereich des Unterauftragnehmers**

soweit bereits bekannt:

**Bezeichnung des Unterauftragnehmers**

soweit bereits bekannt:

**Adresse des Unterauftragnehmers**

---

---

---

---

---

---

**Leistungsbereich des Unterauftragnehmers**

soweit bereits bekannt:

**Bezeichnung des Unterauftragnehmers**

soweit bereits bekannt:

**Adresse des Unterauftragnehmers**

---

---

---

---

---

---

**Formblatt C-2.10 Unterauftragnehmererklärung (ggf. bitte vervielfältigen)**

**Los(e)/Alternative(n):** \_\_\_\_\_

**(zutreffende Los(e)/Alternative(n) bitte angeben)**

Verwertung von Restabfall und Sperrmüll aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz

Wir, \_\_\_\_\_ die

\_\_\_\_\_  
(vollständige Bezeichnung des Unternehmens)

sind als Unterauftragnehmer der \_\_\_\_\_  
(Name des Bieters)

für die Leistung

\_\_\_\_\_  
im Rahmen des obigen Vergabeverfahrens vorgesehen.

Unsere Firmenanschrift lautet:

Straße	_____	Postfach	_____
PLZ	_____	PLZ	_____
Ort	_____		
Land	_____		
Telefon	_____	Telefax	_____
E-Mail	_____		

Wir erklären hiermit verbindlich, dass wir für den Fall der Zuschlagserteilung durch den AG an den o. g. Bieter ab dem Zeitpunkt der Leistungsaufnahme am 01.01.2026 für die Dauer von mindestens einem Jahr bereit sind, die o. g. Leistungen im Unterauftrag des Bieters zu erbringen.

Des Weiteren geben wir die folgenden Erklärungen ab:

- a) (nicht Zutreffendes bitte streichen) Wir versichern, dass
- keine Person, deren Verhalten unserem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten rechtskräftig verurteilt ist und dass gegen unser Unternehmen wegen der genannten Straftaten auch keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) festgesetzt worden ist;

- wir unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen sind.

(falls Vortext gestrichen, ggf. – sofern zutreffend –:)

- Wir sind unseren Verpflichtungen zwar zunächst nicht, jedoch nachträglich dadurch nachgekommen, dass wir
  - die Zahlung vorgenommen haben,
  - uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafbzuschlägen verpflichtet haben,

- wir in den letzten drei Jahren nicht
  - wegen eines Verstoßes nach § 23 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen bei grenzüberschreitenden Dienstleistungen (AEntG) oder
  - wegen eines Verstoßes nach § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) mit einer Geldbuße von mindestens 2.500 € belegt wurden oder
  - wegen eines Verstoßes nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – SchwarzArbG) zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt wurden

und in diesem Zeitraum auch keine entsprechende schwerwiegende Verfehlung nach § 23 AEntG oder § 21 MiLoG oder § 21 SchwarzArbG begangen haben.

- b) Wir versichern, dass für unser Unternehmen keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vorliegen.

(falls Vortext gestrichen, ggf.):

- Für unser Unternehmen liegt der folgende fakultative Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 GWB vor:

---

---

In Anlage\_ führen wir aus, warum unser Unternehmen u.E. dennoch nicht von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden sollte.

- c)  (bitte ankreuzen, falls zutreffend):

Für unser Unternehmen liegt zwar

- ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB

ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 GWB vor.

Die rechtskräftige Verurteilung (§ 123 GWB) erfolgte bzw. das betroffene Ereignis (§ 124 GWB) fand statt am \_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_.

In Anlage \_\_ legen wir Erklärungen und Nachweise über unsere Selbstreinigung nach § 125 GWB vor.

- d) Wir erklären, dass der Auftraggeber unter Wahrung der Vertraulichkeit unsere Angaben überprüfen und erforderlichenfalls ergänzende Unterlagen zur Leistungserbringung anfordern kann.
- e) Wir verpflichten uns, unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Auftragsausführung Entgelte zu gewähren, die mindestens dem vergabespezifischen Mindeststundenentgelt nach § 11 Abs. 3 TVergG LSA entsprechen.

Dieses beträgt 13,48 € und ab November 2024 14,65 €.

Für die Reichweite der Verpflichtung findet § 22 Abs. 1 bis 3 Mindestlohngesetz Anwendung.

- f) Wir verpflichten uns, unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung des öffentlichen Auftrages mindestens jene Arbeitsbedingungen zu gewähren, welche der Auftragnehmer selbst einzuhalten verspricht, sowie deren Einhaltung sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

---

Unterschrift(en), Firmenstempel

Bitte Namen der Unterzeichnenden in Druckbuchstaben angeben sowie ggf. Angaben zur Vertretungsbefugnis machen.

**Formblatt C-2.11: Erklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 11 und 14 Abs. 2 TVergG LSA), zum Nachunternehmereinsatz (14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA) und ILO Kernarbeitsnormen (§ 13 TVergG LSA)**

**1. Verpflichtung zur Zahlung eines Mindeststundenentgelts (§ 11 Abs. 3 TVergG LSA)**

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, dass

meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Auftragsausführung Entgelte gewährt werden, die mindestens dem vergabespezifischen Mindeststundenentgelt nach § 11 Abs. 3 TVergG LSA entsprechen.

Dieses beträgt **13,48 € und ab November 2024 14,65 €**.

Für die Reichweite der Verpflichtung findet § 22 Abs. 1 bis 3 des Mindestlohngesetzes Anwendung.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> § 22 Abs. 1 bis 3 des Mindestlohngesetzes lauten:

(1) Dieses Gesetz gilt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Praktikantinnen und Praktikanten im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes gelten als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sinne dieses Gesetzes, es sei denn, dass sie

1. ein Praktikum verpflichtend auf Grund einer schulrechtlichen Bestimmung, einer Ausbildungsordnung, einer hochschulrechtlichen Bestimmung oder im Rahmen einer Ausbildung an einer gesetzlich geregelten Berufsakademie leisten,
2. ein Praktikum von bis zu drei Monaten zur Orientierung für eine Berufsausbildung oder für die Aufnahme eines Studiums leisten,
3. ein Praktikum von bis zu drei Monaten begleitend zu einer Berufs- oder Hochschulausbildung leisten, wenn nicht zuvor ein solches Praktikumsverhältnis mit demselben Auszubildenden bestanden hat, oder
4. an einer Einstiegsqualifizierung nach § 54a des Dritten Buches Sozialgesetzbuch oder an einer Berufsausbildungsvorbereitung nach §§ 68 bis 70 des Berufsbildungsgesetzes teilnehmen.

Praktikantin oder Praktikant ist unabhängig von der Bezeichnung des Rechtsverhältnisses, wer sich nach der tatsächlichen Ausgestaltung und Durchführung des Vertragsverhältnisses für eine begrenzte Dauer zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Erfahrungen einer bestimmten betrieblichen Tätigkeit zur Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit unterzieht, ohne dass es sich dabei um eine Berufsausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder um eine damit vergleichbare praktische Ausbildung handelt.

(2) Personen im Sinne von § 2 Absatz 1 und 2 des Jugendarbeitsschutzgesetzes ohne abgeschlossene Berufsausbildung gelten nicht als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sinne dieses Gesetzes.

(3) Von diesem Gesetz nicht geregelt wird die Vergütung von zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten sowie ehrenamtlich Tätigen.

## **2. Nachunternehmer und/oder Verleiher (§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)**

Im Falle der Beauftragung von Nachunternehmern und/oder Verleihern verpflichte ich mich/verpflichten wir uns gemäß § 11 Abs. 5 und § 14 Abs. 2 des TVergG LSA,

- a. mit meinen/unseren Nachunternehmern und/oder Verleihern deren Verpflichtung nach Ziff. 1 unter Verwendung des Formblattes „Unterauftragnehmererklärung“ zu vereinbaren

und

- b. meinen/unseren Nachunternehmern und/oder Verleihern aufzuerlegen, den von ihnen beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung des öffentlichen Auftrages mindestens jene Arbeitsbedingungen zu gewähren, welche der Auftragnehmer selbst einzuhalten verspricht, sowie deren Einhaltung sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen. (§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA – Formblatt „Unterauftragnehmererklärung“)

c. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns nach § 14 Abs. 4 des TVergG LSA für den Fall des Nachunternehmereinsatzes,

1. bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
2. Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,
3. bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und bei der Weitergabe von Dienstleistungen Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
4. den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

## **3. Verpflichtung zur Entgeltgleichheit**

Ich erkläre/Wir erklären, dass meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Auftragsdurchführung bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt gezahlt wird.

#### **4. Kontrollen**

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, dem Auftraggeber auf dessen Verlangen nach § 17 Abs. 1 TVergG LSA meine/unsere Entgeltabrechnungen und die Entgeltabrechnungen des Nachauftragnehmers sowie die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nach § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 TVergG und die zwischen mir/uns und Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge vorzulegen.

Meine/unsere Arbeitnehmer und die meiner/unsere Nachunternehmer werden auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

Mir/uns und meinen/unsere Nachunternehmer ist bekannt, dass ich/wir vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben.

Dies gilt entsprechend für Verleiher, deren Arbeitnehmer ich/wir oder unsere Nachunternehmer bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags einsetzen.

#### **5. Ausschluss des Angebots/Sanktionen**

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder verspätete Abgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung oder sowohl durch mich/uns, als auch meiner/unsere Nachunternehmer zum Ausschluss des Bieters während des laufenden Vergabeverfahrens nach § 8 Abs. 4 TVergG LSA führt bzw. nach § 8 Abs. 5 TVergG LSA i. V. m. § 16 TVergG LSA führen kann.

Wir verpflichten uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen eine der in den Ziffern 1, 2 a und 4 genannten Vertragspflichten eine Vertragsstrafe von bis zu 5 % des Auftragswertes zu zahlen. Dies gilt auch, wenn der Verstoß durch einen von uns eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer begangen wird, es sei denn, dass wir den Verstoß weder kannten noch kennen mussten. Bei mehreren Verstößen darf die Summe der Vertragsstrafen 5 % des Auftragswerts nicht überschreiten.

Die schuldhafte Verletzung einer der in Ziffer 1, 2 a. oder 4 genannten Vertragspflichten durch uns oder unsere Unterauftragnehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Vertrags.

#### **6. Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (§ 13 TVergG LSA)**

Wir verpflichten uns, den Auftrag ausschließlich mit Waren auszuführen, die nachweislich unter Beachtung der in § 13 Abs. 1 des Tariftreue- und Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt genannten ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen oder hergestellt worden sind.

### **C.3 Weitere Angaben und Nachweise des Bieters**

**Nachweis C.3.1:** Beschreibung des Gesamtkonzeptes der Leistungserbringung für die angebotenen Lose/Alternativen unter Benennung folgender Aspekte (Bitte eigene textliche Darstellung vorlegen):

**(je Los/Alternative separat darzustellen)**

- a) Beschreibung des vorgesehenen Entsorgungskonzeptes für die zu übernehmenden Abfälle. Bei mehrstufigen Entsorgungskonzepten ist jede vorgesehene Stufe des Entsorgungs- und Logistikkonzeptes zu beschreiben.
- b) Beschreibung des Energieflusskonzeptes der Entsorgungsanlage in Bezug zum vertragsgegenständlichen Abfall, es sind insbesondere die erzeugten und verwerteten Energieanteile für Strom, Fernwärme und Prozessdampf darzustellen sowie die für die Aufrechterhaltung des Anlagenbetriebes eigenverwerteten Energiemengen und fremdbezogenen Energiemengen
- c) Beschreibung des Energievermarktungskonzeptes der Abfallverwertungsanlage. Es ist die geplante Vermarktungsstruktur der verschiedenen Energieströme, die aus den angelieferten Abfällen erzeugt werden, darzustellen.
- d) Alternativen ohne Transport: Ausdruck eines Luftbildes (google-maps, bing o.ä.) des Standortes der Übernahmestelle und der vorgesehenen Entsorgungsanlagen, jeweils mit Kennzeichnung des Standortes der Eingangswaage.

**Die nachfolgend aufgezählten Formblätter und Nachweise sind für jedes angebotene Los/ jede angebotene Alternative gesondert einzureichen:**

**Formblatt C-3-A:** Darstellung der Verwertungsverfahren in den vorgesehenen Entsorgungsanlagen für den zu übernehmenden Abfall je Los/ Alternative unter Einhaltung von Ziffer D.0.7.1 der Leistungsbeschreibung

**Formblatt C-3-B:** Angaben zum Endverbleib der zu übernehmenden Abfälle (prozentuale Aufteilung der zu übernehmenden Gesamtmenge auf die Entsorgungsanlagen (insbesondere bei mehrstufigen Entsorgungsverfahren) je Los/ Alternative unter Einhaltung von Ziffer D.0.7.1 der Leistungsbeschreibung. Die Gesamtsumme aller Eintragungen im Formular muss 100 % betragen. Bei einstufigen Entsorgungsverfahren ist die Gesamtmenge der relevanten Verwertungsanlage zuzuordnen

**Formblatt C-3-C:** Anlagenkennblatt der vorgesehenen Anlage(n) zur Entsorgung (Behandlung/ Verwertung/ Beseitigung) der Abfälle unter Benennung folgender Aspekte:

Bezeichnung der Entsorgungsanlage und Angaben zu

- Betreiber,
- Standort,
- Genehmigungsdatum,
- Anlagendurchsatz,
- Status als Verwertungsanlage,
- Art der Behandlung,
- genehmigten Abfallarten.

Sind vom Bieter mehrere Anlagen vorgesehen, so ist das Formblatt C-3-C entsprechend zu vervielfältigen und für jede Anlage gesondert abzugeben.

**Die Vergabestelle wird im Rahmen der Angebotsprüfung erforderlichenfalls weitere Nachweise und Erklärungen fordern. Näheres hierzu ist unter Ziffer 7.10.1 Nr. VIII d der Bewerbungsbedingungen ausgeführt.**

**Formblatt C-3-D:** für Transportalternative o.T., ohne Transport:  
Anlagenkennblatt für ggf. zusätzlich vorgesehene Anlagen zur Übernahme der Abfälle unter Benennung folgender Aspekte:

Bezeichnung der Anlage und Angaben zu

- Betreiber,
- Standort,
- Genehmigungsdatum,
- genehmigten Abfallarten.

Sind vom Bieter mehrere Anlagen vorgesehen, so ist das Formblatt C-3-D entsprechend zu vervielfältigen und für jede Anlage gesondert abzugeben.

**Die Vergabestelle wird im Rahmen der Angebotsprüfung erforderlichenfalls weitere Nachweise und Erklärungen fordern. Näheres hierzu ist unter Ziffer 7.10.1 Nr. VIII d der Bewerbungsbedingungen ausgeführt.**

**Nachweis C.3.2:** Angaben zum vorgesehenen Ausfallverbund für die Verwertung der vertragsgegenständlichen Abfälle.

- a) vorgesehene Ausfallverbundkonzept im Falle längerer Betriebsstörungen,
- b) vorgesehene Anlagen zur Bereitstellung eines Ausfallverbundes mit Benennung des Standortes der Anlagen und der Anlagenbetreiber, bei Bestehen von Ausfallverbundrahmenverträgen reicht die beispielhafte Benennung einer der hiervon umfassten Anlagen.

**Die Vergabestelle wird im Rahmen der Angebotsprüfung erforderlichenfalls weitere Nachweise und Erklärungen fordern. Näheres hierzu ist unter Ziffer 7.10.1 Nr. VIII e der Bewerbungsbedingungen ausgeführt.**

Falls vorgesehene Anlagen zur Entsorgung der Abfälle im Ausland liegen:

**Nachweis C.3.3:** Darstellung und Nachweis der Zulässigkeit der Verbringung der Abfälle in das Ausland, falls vorgesehene Entsorgungsanlagen im Ausland liegen.

**Formblatt C-3-A: Darstellung der Verwertungsverfahren in den vorgesehenen Entsorgungsanlagen für den zu übernehmenden Abfall aus**

**Los(e)/Alternative(n):** \_\_\_\_\_ (zutreffende Los(e)/Alternative(n) bitte angeben)

**(bei Vorbehandlung der Abfälle auch Angabe sämtlicher Endentsorgungsanlagen):**

Anlage Nr.	Kurzbezeichnung der Anlage	Benennung der Anlage	Verwertungsverfahren R1, R3 oder R4 gem. Anhang 2 KrWG	
			ja	nein
A				
B				
C				
D				
E				
F				

**Formblatt C-3-B: Endverbleib der vom Landkreis zu übernehmenden Abfälle (100 %) aus**

**Los(e)/Alternative(n):** \_\_\_\_\_ (zutreffende Los(e)/Alternative(n) bitte angeben)  
(prozentuale Aufteilung der **Gesamtmenge** auf die Entsorgungsanlagen und -wege)

in Anlage Nr.	Kurzbezeichnung der Anlage	Verlust durch Trocknung o. biologischen Abbau [%]	energetisch verwertet [%]	stofflich verwertet [%]	beseitigt (z.B. Deponierung) [%]	Sonstiges* [%]	Summe [%]
A							
B							
C							
D							
E							
F							
<b>Summe</b>							<b><u>100%</u></b>

\*Erläuterungen hierzu (und ggf. zu den anderen Spalten) sind in separater Anlage beizufügen

Formblatt C-3-B: **Beispiel** für das ordnungsgemäße Ausfüllen des Formblattes C-3-B

Dargestellt ist ein zweistufiges Verfahren für die Gewinnung von Ersatzbrennstoff in Anlage A und die anschließende energetische Verwertung in Anlage B

in Anlage Nr.	Kurzbezeichnung der Anlage	Verlust durch Trocknung o. biologischen Abbau	energetisch verwertet	stofflich verwertet	beseitigt (z.B. Deponierung)	Sonstiges*	Summe
		[%]	[%]	[%]	[%]	[%]	[%]
<b>A</b>	MPS Anlage X	30 %		2,5 %	8 %		40,5 %
<b>B</b>	EBS Kraftwerk Y		22,5 %				22,5 %
<b>C</b>	EBS Kraftwerk Z		37,0 %				37,0 %
<b>Summe</b>		<b>30 %</b>	<b>59,5 %</b>	<b>2,5 %</b>	<b>8 %</b>		<b>100 %</b>

**Formblatt C-3-C: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Anlage zur Entsorgung  
(Behandlung/ Verwertung/ Beseitigung) der Abfälle aus**

**Los(e)/Alternative(n):** \_\_\_\_\_

(zutreffende Los(e)/Alternative(n) bitte angeben)

**Bieter (Name):**

\_\_\_\_\_

**Bezeichnung/ Art** der vorgesehenen Entsorgungsanlage:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Anlagenbetreiber (Firma, Anschrift)**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Standort** (Land, Bundesland, Gemeinde, Postadresse):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Datum Genehmigungsbescheid:** \_\_\_\_\_

**Anlagendurchsatz** (Mg/a genehmigt): \_\_\_\_\_

**Anlagendurchsatz**            **in 2021 (Mg/a):**            \_\_\_\_\_

**in 2022 (Mg/a):**            \_\_\_\_\_

**in 2023 (Mg/a):**            \_\_\_\_\_

**Verwertung der Abfälle nach Verfahren R1, R3 oder R4 gem. Anhang 2 KrWG**

R1             R3             R4

**- Art der Behandlung**

\_\_\_\_\_

**- genehmigte Abfallarten** (ggf. als gesonderte Anlage):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Hinweis:** Bitte Luftbild (Ausdruck google-maps o.ä.) mit Kennzeichnung der  
Eingangswaage dem Nachweis C.3.1. beilegen.

[Formblatt ggf. vervielfältigen]

---

**Formblatt C-3-D: Anlagenkennblatt für ggf. zusätzlich vorgesehene Übernahme  
stellen zur Übernahme der Abfälle:**

**Los(e)/Alternative(n):** \_\_\_\_\_  
(zutreffende Los(e)/Alternative(n) bitte angeben)

**Bieter (Name):**

\_\_\_\_\_

**Bezeichnung/ Art** der vorgesehenen Übernahmestelle:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Anlagenbetreiber (Firma, Anschrift)**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Standort** (Land, Bundesland, Gemeinde, Postadresse):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Datum Genehmigungsbescheid:** \_\_\_\_\_

**genehmigte Abfallarten** (ggf. als gesonderte Anlage):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Hinweis:** Bitte Luftbild (Ausdruck google-maps o.ä.) mit Kennzeichnung der  
Eingangswaage dem Nachweis C.3.1. beilegen.

[Formblatt ggf. vervielfältigen]

**Weitere Nachweise als Anlage beigefügt:**

- 1) Handelsregisterauszug, nicht älter als 12 Monate
- 2) Nachweis einer bestehenden Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung  
in beliebiger Höhe

**Auf Verlangen vorzulegen:**

- Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (nicht älter als 12 Monate; die Pflicht zur Vorlage gilt nicht, falls die für den Bieter zuständige Finanzbehörde solche Nachweise nicht erteilt, was vom Bieter ebenfalls zu belegen ist)
- Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkasse, bei der die meisten Arbeitnehmer versichert sind – nicht älter als 12 Monate)
- aktueller (d.h. bei Vorlage noch gültiger) Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft
- Formblatt Eigenerklärung zum EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine

## Eigenerklärung

### zum EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine

Im Rahmen des EU-Sanktionspakets im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine wurde folgender Artikel in die Verordnung (EU) 2022/576 aufgenommen:

Artikel 5k:

- (1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:
- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
  - b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
  - c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

Ich/Wir erkläre(n), dass keine der o.g. Ausschlussgründe für eine öffentliche Auftragsvergabe oder Konzessionsvergabe bzw. eine Vertragsweiterführung auf mich/uns zutreffen.  
Des Weiteren verpflichte(n) ich/wir mich/uns, auch im Rahmen der Vertragsausführung keine Änderungen vorzunehmen (z.B. durch Einbindung eines Unterauftragnehmers), die gegen die o.g. Ausschlussgründe verstoßen.

(Ort/Datum)

(Firmenbezeichnung)

Name des Erklärenden \*)

\*) Die Erklärung ist in Textform gem. § 126 b BGB abzugeben.